

Melissa Ø

Zitronenmelissen-Urtinktur



Zitronenmelisse

Melissa officinalis
frische Triebspitzen
vor der Blüte
Lippenblütler
Lamiaceae

Wesen der Pflanze

Besänftigung, Weichheit, Milde

Man könnte die Zitronenmelisse als Essenz aus der Summe vieler Heilpflanzen bezeichnen. Das Individuelle, das eine bestimmte Heilpflanze auszeichnet und das in der Therapie eigentlich erwünscht ist, hat sich bei der Melisse weitgehend verflüchtigt. Zurückgeblieben ist ein unglaublich sanftes, allheilendes Wesen. Die Melisse ist eine Heilpflanze, die uns mit tiefer Dankbarkeit und Ruhe erfüllt. Ihr Wesen entspricht einer sanften, liebko-senden Berührung, es schenkt entspannte Ruhe, wenn Nervosität und Anspannung zu Magen-Darm-Störungen oder Herzbeschwerden führen.

Die Melisse gehört zum Menschen, der wie die »Prinzessin auf der Erbse« die kleinsten Unannehmlich-

keiten des Lebens als hart und störend empfindet. Ein großes Harmoniebedürfnis zeichnet ihn aus. Er liebt alles Schöne, Zarte, Ebenmäßige, Liebliche. Bereits kleine Unpässlichkeiten trüben sein Lebensgefühl, und er braucht viel Zuwendung. Die Melisse wendet sich ihm zu, sie versinnbildlicht das helfende Prinzip. Einschlaf-schwierigkeiten, Verdauungsprobleme, nervöse Unruhe und leichte Herzbeschwerden – dort wo das Harmonie-bedürfnis gestört ist – werden mit Melissentinktur er-folgreich behandelt.

Anwendungsgebiete

Die Melisse hilft bei vielen Beschwerden im Bereich der Nerven, des Herzens und der Verdauungsorgane. Ner-vöse Magen-Darm-Beschwerden, nervöse Unruhezus-tände, psychovegetative Herzbeschwerden, gutes Kin-dermittel, äußerlich bei Herpes labialis

Inhaltsstoffe

Ätherisches Öl, Rosmarinsäure

Wirkungen

Beruhigend, krampflösend, blähungswidrig, antibakte-riell, virustatisch

Dosierung

2–4-mal täglich 2–5 Tropfen in wenig Wasser einneh-men.

